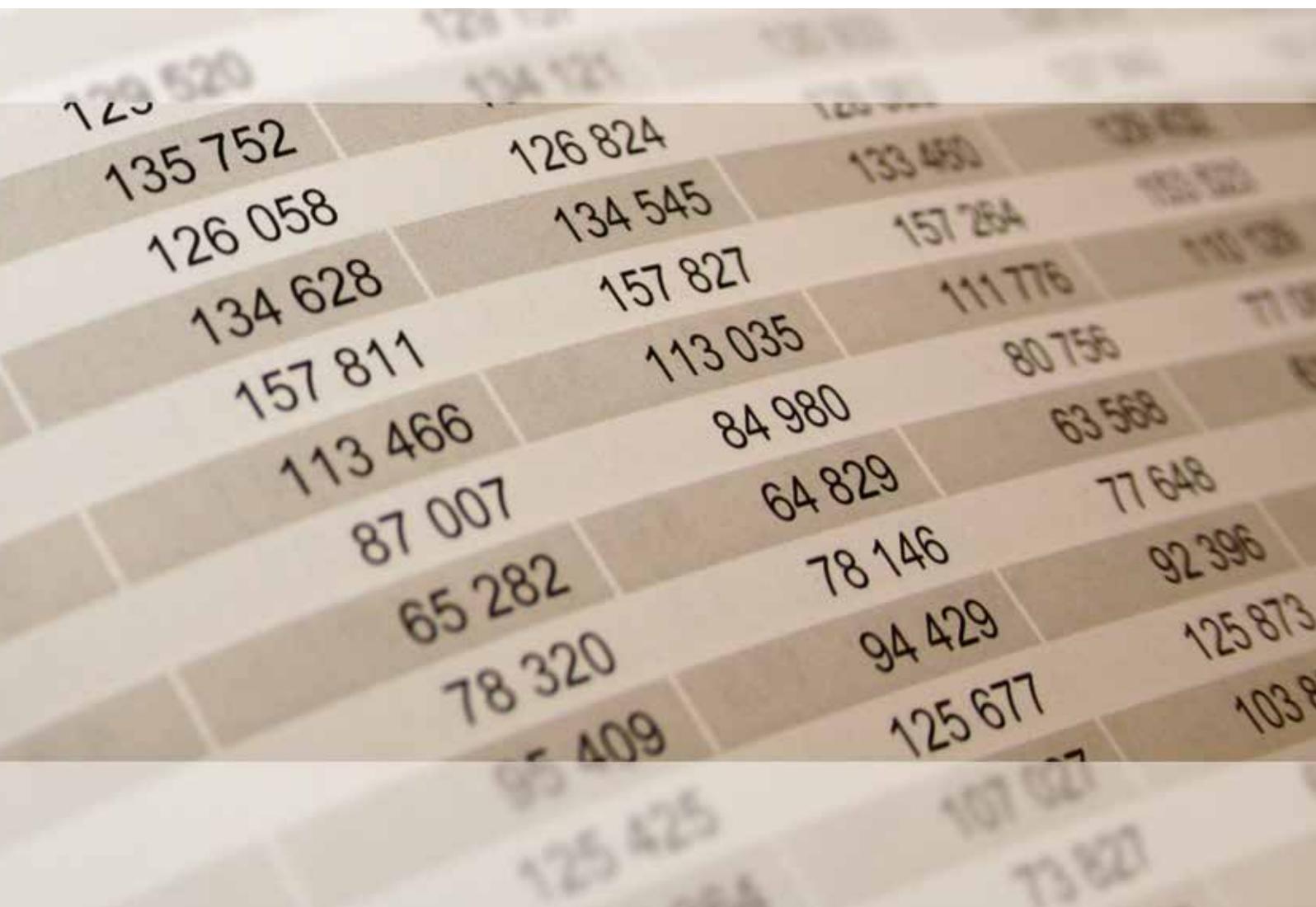




2025

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Juni 2025 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2017–2025	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Juni 2025 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Juni 2025 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Juni 2025 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 2. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 2. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasse, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang ²
		Anzahl	1 000	1 000 EUR			
2017	390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018	405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019	414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020	440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021	467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022	487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2023	485	24 948	28 325	1 132 493	5 183 813	4 963 630	4 577 630
2024	476	24 885	28 657	1 189 733	5 314 735	5 040 852	4 298 977
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917
	Oktober	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159
	November	483	24 741	2 499	121 994	514 249	490 923
	Dezember	483	24 518	1 800	90 339	512 317	489 652
2024	Januar	475	24 459	1 572	81 319	222 109	209 487
	Februar	473	24 454	2 145	83 649	313 539	297 252
	März	476	24 713	2 413	89 039	376 954	356 157
	April	478	25 090	2 655	100 257	464 426	443 976
	Mai	477	25 030	2 315	98 920	413 619	390 581
	Juni	476	24 885	2 530	102 973	463 429	441 730
	Juli	474	24 684	2 712	103 176	531 620	508 936
	August	474	24 896	2 401	100 140	440 482	413 435
	September	472	25 041	2 595	98 689	484 052	453 868
	Oktober	471	25 102	2 714	105 065	555 403	529 999
	November	471	25 179	2 604	127 468	563 918	536 762
	Dezember	471	24 868	2 001	99 038	485 184	458 669
2025	Januar	466	24 819	1 851	89 009	282 575	270 235
	Februar	465	24 767	2 069	84 651	321 130	308 640
	März	470	25 074	2 512	96 449	403 637	387 706
	April	470	25 175	2 632	108 010	451 415	436 089
	Mai	469	25 141	2 555	103 849	483 357	455 998
	Juni	469	25 084	2 494	108 624	465 366	446 513

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	93	4 372	339	19 406	98 548	96 687
41.20	Bau von Gebäuden	93	4 372	339	19 406	98 548	96 687
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	88	4 139	316	18 538	94 180	92 319
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	233	23	868	4 368	4 368
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	88	7 352	748	35 568	151 098	138 264
42.11	Bau von Straßen	74	6 514	660	31 449	137 040	124 419
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	63	3 868	422	15 653	67 535	67 338
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	32	1 972	197	8 644	41 577	41 415
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	31	1 896	225	7 010	25 958	25 923
42.9	Sonstiger Tiefbau	50	2 174	234	8 772	33 960	33 751
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	50	2 174	234	8 772	33 960	33 751
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	26	1 112	133	4 172	23 756	23 512
43.11	Abbrucharbeiten	15	663	78	2 381	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	12 887	12 798
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	149	6 206	618	25 052	90 469	86 961
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	76	2 505	233	9 225	38 690	38 377
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	55	1 768	173	6 731	26 505	26 224
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21	737	60	2 495	12 185	12 153
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	73	3 701	385	15 826	51 779	48 584
43.99.1	Gerüstbau	17	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	53	3 106	326	13 865	45 471	42 374
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	469	25 084	2 494	108 624	465 366	446 513

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Juni 2025	Zum Vergleich				Januar - Juni		
		Juni 2024	Mai 2025	Veränderung zum in %		2024	2025	Veränderung in %
				Juni 2024	Mai 2025			
Betriebe	469	476	469	-1,5	-0,0	476	468	-1,6
Beschäftigte	25 084	24 885	25 141	0,8	-0,2	24 772	25 010	1,0
Entgelte (1 000 EUR)	108 624	102 973	103 849	5,5	4,6	556 157	590 592	6,2
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 494	2 530	2 555	-1,4	-2,4	13 631	14 114	3,5
Hochbau insgesamt	963	941	992	2,3	-3,0	5 340	5 702	6,8
Wohnungsbau	358	389	370	-7,9	-3,0	2 221	2 076	-6,6
gewerblicher Hochbau	463	399	476	16,2	-2,7	2 303	2 804	21,8
öffentlicher Hochbau	141	153	146	-7,9	-3,5	816	823	0,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	19	11	-54,2	-21,0	97	53	-45,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	132	134	135	-1,3	-2,1	719	770	7,1
Tiefbau insgesamt	1 532	1 590	1 563	-3,6	-2,0	8 291	8 412	1,5
gewerblicher Tiefbau	464	507	468	-8,5	-0,8	2 815	2 713	-3,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	433	417	444	3,9	-2,6	2 169	2 349	8,3
Straßenbau	635	666	650	-4,7	-2,4	3 308	3 350	1,3
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	446 513	441 730	455 998	1,1	-2,1	2 139 184	2 305 181	7,8
Hochbau insgesamt	184 641	189 898	202 557	-2,8	-8,8	986 885	1 055 862	7,0
Wohnungsbau	56 103	62 209	58 207	-9,8	-3,6	336 759	313 592	-6,9
gewerblicher Hochbau	95 980	91 101	108 626	5,4	-11,6	467 406	558 153	19,4
öffentlicher Hochbau	32 558	36 588	35 724	-11,0	-8,9	182 721	184 117	0,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 052	2 442	1 420	-56,9	-26,0	11 870	6 637	-44,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	31 506	34 146	34 303	-7,7	-8,2	170 851	177 480	3,9
Tiefbau insgesamt	261 872	251 832	253 442	4,0	3,3	1 152 298	1 249 320	8,4
gewerblicher Tiefbau	77 644	67 126	71 960	15,7	7,9	361 072	395 237	9,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	69 510	63 807	71 531	8,9	-2,8	305 782	316 464	3,5
Straßenbau	114 718	120 899	109 951	-5,1	4,3	485 444	537 618	10,7
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	18 854	21 699	27 359	-13,1	-31,1	114 893	102 298	-11,0
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	465 366	463 429	483 357	0,4	-3,7	2 254 076	2 407 479	6,8
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	661 740	520 925	478 440	27,0	38,3	2 202 492	2 457 672	11,6
Hochbau insgesamt	274 472	151 303	184 884	81,4	48,5	898 302	952 825	6,1
Wohnungsbau	38 943	40 759	45 005	-4,5	-13,5	222 164	231 085	4,0
gewerblicher Hochbau	159 768	81 646	116 451	95,7	37,2	399 974	525 516	31,4
öffentlicher Hochbau	75 761	28 898	23 428	162,2	223,4	276 164	196 224	-28,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	777	557	2 142	39,4	-63,7	5 792	5 795	0,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	74 984	28 341	21 286	164,6	252,3	270 372	190 429	-29,6
Tiefbau insgesamt	387 269	369 622	293 556	4,8	31,9	1 304 190	1 504 847	15,4
gewerblicher Tiefbau	234 111	66 317	58 419	253,0	300,7	358 154	612 037	70,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	71 092	60 415	80 809	17,7	-12,0	288 412	367 302	27,4
Straßenbau	82 066	242 890	154 328	-66,2	-46,8	657 623	525 508	-20,1

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	5	202	21	.	5 455	5 455	3 536
Kaiserslautern, St.	6	531	43	2 691	13 577	13 577	.
Koblenz, St.	16	683	76	3 225	12 490	12 416	10 379
Landau i. d. Pf., St.	5	200	20	761	2 041	2 041	1 531
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	792	84	3 396	8 896	8 896	7 695
Mainz, St.	17	1 326	166	6 337	22 251	22 219	9 923
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	4	314	30	1 198	2 808	2 805	313
Speyer, St.	6	299	33	1 118	4 118	4 118	3 943
Trier, St.	10	552	41	2 104	8 632	5 851	2 805
Worms, St.	6	225	30	816	3 079	3 079	.
Zweibrücken, St.	4	.	.	712	.	.	4 155
Ahrweiler	19	908	73	3 440	13 721	13 698	9 890
Altenkirchen (Ww.)	11	799	73	3 698	19 904	18 233	.
Alzey-Worms	12	816	90	3 294	20 346	20 183	.
Bad Dürkheim	7	.	.	.	.	.	1 267
Bad Kreuznach	16	1 052	99	4 176	14 418	14 389	18 848
Bernkastel-Wittlich	31	1 432	162	5 353	22 884	22 875	19 645
Birkenfeld	15	657	76	2 682	10 090	10 090	.
Cochem-Zell	14	1 117	96	8 831	25 867	25 558	8 008
Donnersbergkreis	11	365	33	1 308	3 361	3 361	1 479
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	608	62	2 074	9 993	9 904	14 485
Germersheim	7	281	25	1 069	8 385	8 358	2 649
Kaiserslautern	8	404	51	1 698	6 420	6 420	4 850
Kusel	4	.	.	.	.	.	612
Mainz-Bingen	23	1 599	150	7 173	31 068	31 037	23 395
Mayen-Koblenz	28	1 141	128	4 589	20 701	20 648	26 754
Neuwied	30	1 176	115	5 359	23 917	23 707	15 609
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 515	141	6 340	34 308	33 109	40 296
Rhein-Lahn-Kreis	9	400	38	1 593	6 654	6 654	7 764
Rhein-Pfalz-Kreis	7	581	44	3 215	13 907	13 907	7 521
Südliche Weinstraße	9	296	32	1 209	5 989	5 989	5 496
Südwestpfalz	9	299	32	851	3 019	3 018	2 320
Trier-Saarburg	15	776	76	2 996	13 786	13 521	6 952
Vulkaneifel	10	534	53	2 161	10 613	10 523	15 651
Westerwaldkreis	42	2 603	240	10 816	52 375	40 579	47 166
Rheinland-Pfalz	469	25 084	2 494	108 624	465 366	446 513	661 740
kreisfreie Städte	96	5 440	577	23 641	90 091	87 202	270 092
Landkreise	373	19 644	1 917	84 982	375 275	359 311	391 648
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	223	12 051	1 156	54 748	234 444	219 082	289 325
Kammerbezirk Pfalz	109	5 165	509	21 569	88 269	88 238	267 699
Kammerbezirk Rheinhessen	58	3 966	435	17 619	76 744	76 519	45 178
Kammerbezirk Trier	79	3 902	395	14 687	65 908	62 674	59 538

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

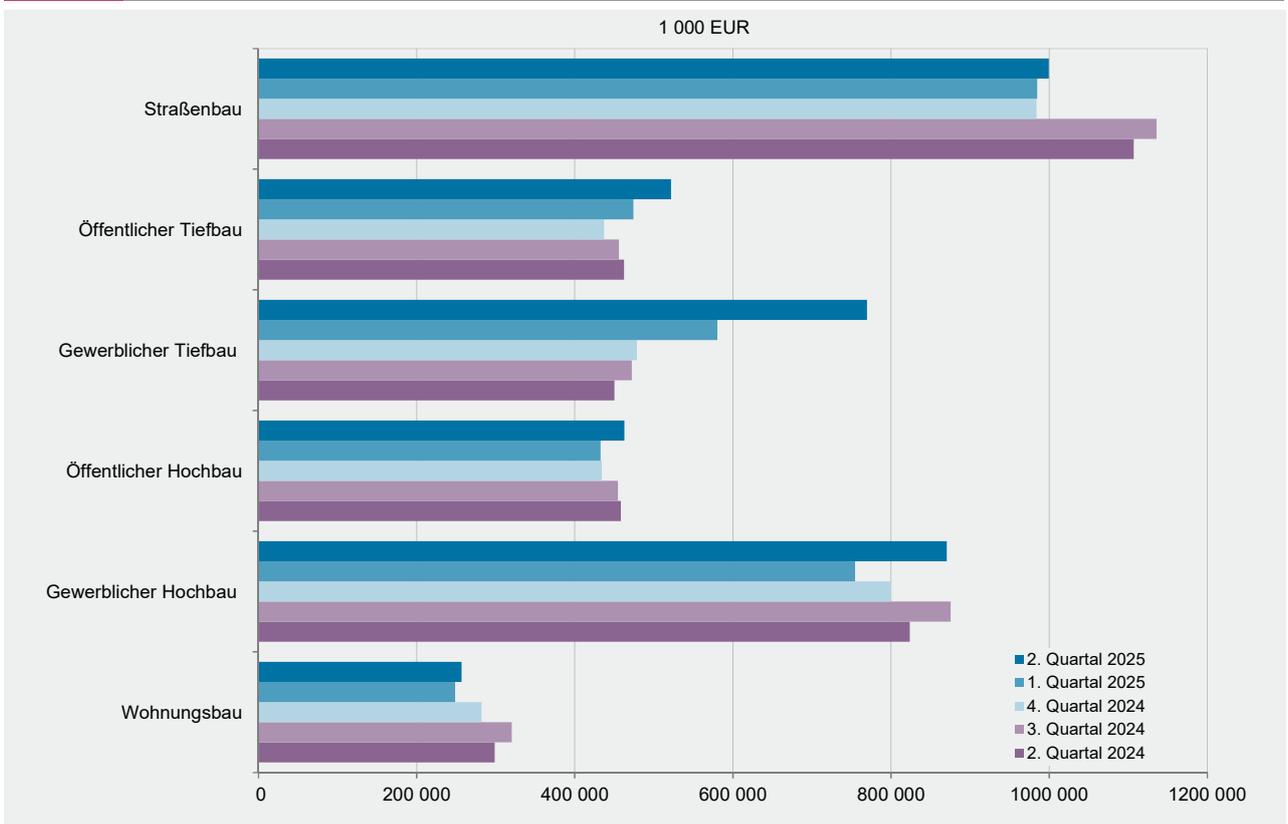
Auftragsbestand 1.Quartal 2024 – 2.Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹								
	2024				2025				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		Veränderung zu	
						insgesamt	2024	2025	
	1 000 EUR						2. Quartal	1. Quartal	%
Bauhauptgewerbe insgesamt	3 495 748	3 601 270	3 715 435	3 418 049	3 476 989	3 882 739	7,8	11,7	
Hochbau insgesamt	1 558 387	1 581 157	1 650 919	1 517 236	1 436 626	1 591 163	0,6	10,8	
Wohnungsbau	323 316	298 953	320 390	282 398	249 082	257 276	-13,9	3,3	
gewerblicher Hochbau	826 535	823 791	875 597	800 128	754 592	870 805	5,7	15,4	
öffentlicher Hochbau	408 536	458 412	454 931	434 709	432 952	463 082	1,0	7,0	
Organisationen ohne Erwerbszweck	7 694	7 423	6 480	6 198	6 285	6 650	-10,4	5,8	
Körperschaften des öffentl. Rechts	400 842	450 989	448 452	428 511	426 666	456 432	1,2	7,0	
Tiefbau insgesamt	1 937 361	2 020 114	2 064 516	1 900 814	2 040 364	2 291 576	13,4	12,3	
gewerblicher Tiefbau	463 753	450 277	472 568	478 907	580 786	769 794	71,0	32,5	
sonstiger öffentlicher Tiefbau	457 215	462 546	455 933	437 520	474 401	521 958	12,8	10,0	
Straßenbau	1 016 393	1 107 292	1 136 015	984 387	985 177	999 825	-9,7	1,5	

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 2. Quartal 2024 – 2. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.